

Minibrotaktion

Wir kriegen's gebacken!

...für unser Dorf und für die Eine Welt



Die Minibrotaktion...

hat bei den Landjugendlichen eine lange Tradition. In vielen Ortsgruppen in ganz Deutschland werden seit Jahrzehnten am Erntedankfest selbst gebackene Minibrote nach dem Gottesdienst gegen eine Spende verteilt. Die gesammelten Gelder kommen sozialen und gemeinnützigen Projekten auf der ganzen Welt zugute.

Warum das Minibrot?

Brot ist ein Symbol für das Leben selbst. Es steht sowohl für Nahrung als auch für Hunger. Hierzulande ist es allerdings so alltäglich, dass wir nicht mehr darüber nachdenken, wenn wir es konsumieren. In Bäckereien wird es zu Hunderten verkauft, in unterschiedlichen Größen und Formen, ganz klassisch oder mit Körnern. In anderen Teilen dieser Welt, in Asien, Afrika und

Lateinamerika, sieht die Situation aber ganz anders aus. Dort kämpfen Menschen tagtäglich um ihr Überleben. Die Aktion soll auf den Hunger und die Armut in der Welt aufmerksam machen und verdeutlichen, dass nicht alle Menschen über ausreichende und qualitativ gute Nahrung verfügen. Sie soll für globale Ungerechtigkeiten und ungleiche Lebenschancen sensibilisieren und Anstoß sein, über den eigenen Lebensstil nachzudenken.

Die Minibrotaktion ist Teil der Katholischen Landjugendbewegung Deutschlands. Sie zeigt, dass wir Landjugendliche aktiv sind – für unser Dorf und für die Eine Welt.

Die KLJB engagierte sich

- ... weil uns der Hunger in der Welt nicht egal ist und wir etwas dagegen tun möchten.
- ... weil wir Kirche aktiv und nach unseren Wünschen mitgestalten möchten.
- ... weil wir mit der Aktion internationale Themen ganz lokal umsetzen können.
- ... weil wir Menschen weltweit unterstützen möchten.
- ... weil wir unsere Region durch Nutzung der Infrastruktur vor Ort fördern können.
- ... weil wir präsent sein möchten und zum Mitmachen anregen wollen.



Mehr Infos gibt's auf www.kljb.org/minibrotaktion

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages